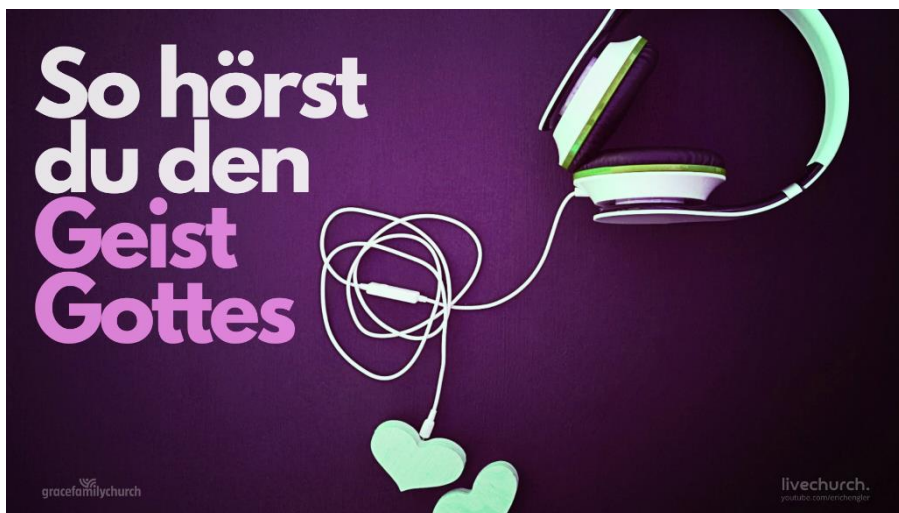


Message vom 19.06.2022

So hörst du den Geist Gottes

Wenn die Geistesgaben durch den Heiligen Geist kommen, dann stellt sich die Frage, wie wir den Geist Gottes hören können. Diese Predigt erklärt auf einfache und zugleich tiefgreifende Weise, wie du den Geist Gottes hören kannst. Der Wind, der weht, ist gemäss Jesus unser Beispiel dafür (Johannes 3:8).



Gott gibt nur gute Gaben. Die Sprache Gottes klingt für uns menschlich und verständlich. Gott redet so, dass du es verstehen kannst. Jesus sagte, meine Schafe hören meine Stimme.

Weil wir Gottes Söhne und Töchter sind, hören wir seine Stimme:

Alle, die sich vom Geist Gottes führen lassen, die sind Gottes Söhne und Töchter. Römer 8:14 (Gute Nachricht)

Der Geist Gottes wird dich führen. Wenn die Geistesgaben durch den Heiligen Geist zu uns kommen, dann stellt sich die Frage, wie wir den Heiligen Geist verstehen und hören können.

Um den Geist Gottes zu verstehen, musst du den Wind verstehen!

Der sanfte und hörbare Geist:

Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen; aber du weisst nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist. Johannes 3:8 (Sch2000)

Jesus vergleicht Gottes reden mit Wind.

In den Mythologien und Legenden der Religionen tauchen immer wieder Windgötter auf. Wind macht Götter – Götter machen Wind! Zum Beispiel hatten die alten Griechen für jede Jahreszeit einen Windgott. In Japan heisst der Windgott «Fujin». In Indien heisst der Gott des Windes «Vayu» und bei den Maya ist es der «Huracan» (Hurricane, Orkan). Seemänner nennen Stürme «Windsbraut» (nordischer Wettergeist).

Jesus beschreibt die Gottheit ebenfalls als Wind. Wenn wir auf die Worte von Jesus hören, lernen wir den Heiligen Geist kennen. Ruach im Hebräischen bedeutet «Wind», «Hauch», «Luft». Pneuma im Griechischen bedeutet ebenfalls Wind (Luft, Hauch, Atem). Jesus sagte, der Wind weht, wo er will, so ist es auch mit dem Geist Gottes...! Wind kann man nicht sehen, den Geist ebenfalls nicht.

Wind kann nicht festgehalten oder gegriffen werden, der Geist ebenfalls nicht. Aber den Wind kann man fühlen und sogar hören, den Geist spürt man ebenfalls. Wenn Richtung in dein Leben kommt, führt und leitet dich Gott. Der Geist Gottes gibt uns immer Richtung und Bewegung in unser Leben.

1. Der Geist ist wie ein Hauch!

So spricht Gott zu uns: Es ist wie ein Anhauchen am inwendigen Menschen! Es ist wie, wenn Gott in uns atmet!

2. Was ist Wind? Geist ist wie Wind!

Der Geist ist unsichtbar – der Geist ist der Teil, den man nicht sieht

Geist ist wie Luft, kannst du die Luft, die du jetzt gerade atmest, sehen?

Man kann die Luft, die man atmet, spüren – nimm einen tiefen Atemzug – fächere mit deiner Hand. Kannst du die Luft sehen? Nein, aber du spürt sie und sie ist vor allem da!

3. Wir leben in einem Ozean voller Luft!

Wir leben am Grund eines Ozeans voller Luft und voller Geist; die geistliche Welt ist realer als die natürliche Welt. Das Unsichtbare ist viel realer als das Sichtbare!

4. Luft ist ständig in Bewegung – so auch der Heilige Geist!

Der Wind ist ein Element der Erde, der Geist eine Person der Gottheit. Sei dir der geistlichen Dinge bewusst! Ohne Luft hättest du kein natürliches Leben. Ohne Geist hättest du kein ewiges Leben. Luft wird meistens als Brise wahrgenommen!

Gott war für Elia in der Brise

Gott offenbart sich Elia mit einem ganz leisen Hauch:

Der Herr sagte: »Komm aus der Höhle und tritt auf den Berg vor mich hin! Ich werde an dir vorübergehen!« Da kam ein Sturm, der an der Bergwand rüttelte, dass die Felsbrocken flogen. Aber der Herr war nicht im Sturm. Als der Sturm vorüber war, kam ein starkes Erdbeben. Aber der Herr war nicht im Erdbeben. ¹²Als das Beben vorüber war, kam ein loderndes Feuer. Aber der Herr war nicht im Feuer. Als das Feuer vorüber war, kam ein ganz leiser Hauch. ¹³Da verhüllte Elia sein Gesicht mit dem Mantel, trat vor und stellte sich in den Eingang der Höhle. Eine Stimme fragte ihn: »Elija, was willst du hier? 1. Könige 19:11-12 (GNB)

Ruach bedeutet ein leiser Hauch, ein sanftes Säuseln, ein leises Wehen. Es ist die Brise des Geistes. Gott offenbart sich Elia nicht spektakulär, sondern mit einem leisen Hauch. An Pfingsten wurde es spektakulär, als sie mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden. Aber meistens offenbart sich Gott mit einem Hauch.

Der Wind weht meist als eine Brise!

Petrus nannte es so:

⁴ sondern der verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen (Schmuck) des sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr kostbar ist. 1. Petrus 3:4 (ELB)

Diese Briese, dieser Hauch, dieses Wehen sind keine Stürme, sondern sanft und still. So ist der Heilige Geist. Die Stimme des Geistes ist sanft und still.

Der Wind tritt oft plötzlich auf – oder du spürst ihn gar nicht, obwohl er da ist, und plötzlich...!

Genauso ist es mit dem Geist Gottes!

Das Hauptauftreten des Heiligen Geistes ist immer «PLÖTZLICH» und spontan:

¹Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen. ² Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen. Apostelgeschichte 2: 1-2 (Sch2000)

Sei dir bewusst, dass du plötzlich oder prompt ein Wort der Erkenntnis, ein Wort der Weisheit bekommen kannst. Oder während dem Gebet hast du plötzlich unter Inspiration einen Eindruck.

Wenn wir wissen, dass das Hauptauftreten des Heiligen Geistes immer plötzlich und aus der Tiefe (von innen heraus) geschieht, können wir viel mehr von seinem Reden wahrnehmen und seine Richtung annehmen.

So wichtig ist der Wind Gottes, der Geist Gottes, für uns Gläubige.

Der Wind Gottes – der Geist Gottes löst viele Probleme in unserem Leben:

*⁶ Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird.
Jakobus 1:6 (Sch2000)*

Zweifelnde Menschen gleichen einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird.

Wenn du die Brise vom Wind und Hauch Gottes hast, also vom Heiligen Geist geführt wirst, bist du nicht mehr vom Wind des Lebens hin- und hergetrieben! Dann kommt Sicherheit und Gotteserfahrung in dein Leben. Dann kommen Manifestationen des Höchsten in dein Leben.

Weiter lesen wir, was der Wind der Lehre tut:

*¹⁴ Damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen.
Epheser 4:14 (Sch2000)*

Wenn wir den Wind Gottes in unserem Leben haben, bestätigt der Heilige Geist uns das Wort Gottes. Gottes Geist bestätigt dir die richtige Lehre. Wenn du vom Wind Gottes, also vom Heiligen Geist in einer guten Gemeinde gelehrt wirst, bist du nicht mehr vom Wind der vielen Lehren im Leib Christi hin- und hergetrieben! *Denn die Salbung, die in euch ist, lehrt euch alles! (1. Johannes 2:27)* Der Heilige Geist hat auch die Aufgabe, ein Lehrer zu sein. Und falsche Lehre ist wie ein falscher Wind, wo Menschen hin und her geworfen werden. Der Geist Gottes hat die Aufgabe, dich stabil und standfest zu machen.

Jesus stillte den Sturm:

*⁵¹ Und er stieg zu ihnen in das Schiff, und der Wind legte sich. Und sie erstaunten bei sich selbst über die Massen und wunderten sich.
Markus 6:51 (Sch2000)*

Wenn du Jesus mit all seinen Gaben in deinem Boot hast, stillt er die Stürme deines Lebens! Jesus stillt gerne deine Stürme im Leben. Habe Jesus in deinem Boot.

So spricht der Herr:

¹ *Siehe, ich erwecke einen verderbenbringenden Wind gegen Babel und gegen die, welche das »Herz meiner Widersacher« bewohnen.
Jeremia 51:1 (Sch2000)*

¹ *So spricht der Herr: Siehe, ich erwecke gegen Babel und gegen die Bewohner von Leb Kamai einen Geist des Verderbens. Jeremia 51:1 (ELB)*

Jesus lässt Dinge zu und er ist nicht der Verursacher von Stürmen. Wenn die Bibel von dem *verderbenbringenden Wind* spricht, ist damit wie in der Elberfelder Übersetzung ein *Geist des Verderbens*, ein dämonischer Geister gemeint. Somit kann Wind in der Bibel auch einen negativen Aspekt haben. Wenn der Heilige Geist, der Wind Gottes in deinem Leben ist, sind dämonische Geister kein Thema und haben keinen Platz in dir. Wo Gottes Wind ist, hat es keinen verderbenbringenden Wind. Amen. So siehst du, wie abhängig wir vom Wind des Geistes sind. Wenn du diesen Wind hast, dann legen sich die Stürme deines Lebens. Das ist die Kraft des Heiligen Geistes.

Das Reden des Geistes ist eine Wahrnehmung!
Wie der Wind, den man nicht sehen kann!

So hörst du den Geist Gottes:

²⁸ *Denn es hat dem Heiligen Geist und uns gut geschienen, keine grössere Last auf euch zu legen als diese notwendigen Stücke.
Apostelgeschichte 15:28 (ELB)*

Durch einen Scheiner oder innere Wahrnehmung redet der Heilige Geist zu ihnen. Was scheint in dir? Höre auf deinen geistlichen Scheiner und das sind nicht deine Gefühle. Höre auf dein Herz.

Das Reden des Geistes ist eine Anregung! Wie der überraschende und prompte Wind!

Dazu lese folgende Bibelstelle:

²⁷ *Und er kam auf Antrieb des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hineinbrachten, um für ihn zu tun, was der Brauch des Gesetzes verlangte,... Lukas 2:27 (Sch2000)*

Das Reden des Geistes ist ein innerer Antrieb, eine Anregung, eine Wahrnehmung, ein Eindruck! Plötzlich, prompt, aus dem Nichts kommt dir der Gedanke, jemandem etwas Gutes zu tun. Höre auf diese innere Stimme. Zum Beispiel, dass du für jemanden eine Tasche Lebensmittel einkaufen sollst. Die Charakteristik des Heiligen Geistes ist überraschend, schlagartig, instant und prompt. Das sind die schönsten Dinge, die du mit Gott erleben kannst, denn Gott beantwortet Glaubensgebete. Wenn du richtig gehört hast, wird es beim nächsten Mal einfacher.

Das Reden des Geistes ist wie ein Ziehen! Wie ein Luftzug des Windes!

Paulus war zu seinem Bruder Titus hingezogen:

¹² Als ich aber nach Troas kam, um das Evangelium von Christus zu verkündigen, und mir eine Tür geöffnet war im Herrn, ¹³ hatte ich gleichwohl keine Ruhe in meinem Geist, weil ich meinen Bruder Titus nicht fand; sondern ich nahm Abschied von ihnen und reiste nach Mazedonien. 2. Korinther 2:12-13 (Sch2000)

Luft zieht! Paulus spürte das Ziehen in seinem Geist. Und so zog es Paulus nach Mazedonien. Das war die richtige Richtung. Manchmal spüren wir ein Ziehen. Wo zieht es dich hin? Lass dich vom Luftzug des geistigen Windes in die richtige Richtung ziehen! Verstehe den Heiligen Geist, denn er weht, wo er will. Man kann ihn nicht sehen, und doch ist er da.

Das Reden des Geistes bringt Richtung!
Wie der Wind, der aus einer Himmelsrichtung weht!

Der Heilige Geist bringt Bewegung:

⁶ Als sie aber Phrygien und das Gebiet Galatiens durchzogen, wurde ihnen vom Heiligen Geist gewehrt, das Wort in [der Provinz] Asia zu verkündigen. ⁷ Als sie nach Mysien kamen, versuchten sie, nach Bithynien zu reisen; und der Geist liess es ihnen nicht zu. ⁸ Da reisten sie an Mysien vorbei und kamen hinab nach Troas. ⁹ Und in der Nacht erschien dem Paulus ein Gesicht: Ein mazedonischer Mann stand vor ihm, bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns! ¹⁰ Als er aber dieses Gesicht gesehen hatte, waren wir sogleich bestrebt, nach Mazedonien zu ziehen, indem wir daraus schlossen, dass uns der Herr berufen hatte, ihnen das Evangelium zu verkündigen. Apostelgeschichte 16:6-10 (Sch2000)

Das ist die Bibelstelle, die beschreibt, wie das Evangelium nach Europa kam – Mazedonischer Ruf!

Ein mazedonischer Mann stand vor ihm, bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns! Die Erscheinung öffnete den europäischen Kontinent für das Evangelium der Gnade. So bringt Paulus das Evangelium der Gnade nach Europa. Und das war die Richtung, die Paulus gehen musste. *Als er aber dieses Gesicht gesehen hatte, waren wir sogleich bestrebt, nach Mazedonien zu ziehen, indem wir daraus schlossen, dass uns der Herr berufen hatte, ihnen das Evangelium zu verkündigen.* Sie hatten ein Ziehen und folgten so dem Heiligen Geist. Das Reden des Geistes bringt Wegweisung. Der Geist bringt dich in Bewegung! Du folgst diesem Ziehen. Der Wind kommt von einer Himmelsrichtung. Der Geist führt dich in eine Richtung. Wenn der Geist Gottes zu dir spricht, kommt Wegweisung in dein Leben. Amen.

Gedanken High Light

Weil wir Gottes Söhne und Töchter sind, hören wir seine Stimme.
Die Stimme des Geistes ist sanft und still.
Das Hauptauftreten des Heiligen Geistes ist immer «PLÖTZLICH».
Jesus stillt gerne deine Stürme im Leben.
Wo Gottes Wind ist, hat es keinen *verderbenbringenden Wind*.
Höre auf deinen geistlichen Scheiner.
Das Reden des Geistes ist ein innerer Antrieb, eine Anregung, eine Wahrnehmung, ein Eindruck!
Lass dich vom Luftzug des geistigen Windes in die richtige Richtung ziehen!
Das Reden des Geistes bringt Wegweisung in dein Leben.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Wunderbarer Name JESUS:

Jesus im Zentrum des Geschehens, Jesus in der Mitte von allem, Jesus im Zentrum von allem, vom Anfang bis zum Ende. Du wirst es immer sein, Du warst es schon immer. Jesus, Jesus.

Nichts anderes ist wichtig, nichts in dieser Welt wird reichen, denn Jesus, Du bist das Zentrum. Alles dreht sich um Dich, Jesus. Du im Zentrum von allem.

Jesus sei der Mittelpunkt meines Lebens, vom Anfang bis zum Ende, Du wirst es immer sein, Du warst es schon immer. Jesus, Jesus.

Von meinem Herzen bis zum Himmel, Jesus, sei das Zentrum. Es dreht sich alles um Dich, ja, es dreht sich alles um Dich. Jesus, sei das Zentrum deiner Kirche. Und jedes Knie wird sich beugen, und jede Zunge wird Dich bekennen: Jesus, Jesus.